

Japan-Garten



Steckbrief:

Leitmotiv in diesem Garten ist der sich durch das gesamte Grundstück ziehende Bachlauf, welcher in einem Wasserfall entspringt und in einem großen Seerosenteich mündet. Dieser sollte eine Mindesttiefe von 1,20m haben, damit eventuell eingesetzte Fische auch kalte Winter überleben.

Dem japanischen Vorbild sind Kiesflächen, Rhododendren, Azaleen, Bambus und das "Kirschblütenmeer" entlehnt. In Japan feiert man traditionell in jedem Jahr das sogenannte "Kirschblütenfest", daher sind Kirschen ein Bestandteil, der in einem solchen Garten auf keinen Fall fehlen sollte.

Der untere Teil des Grundstücks, rund um den kleinen aus Bambus gefertigten Pavillon, erstreckt sich der "Bambusirrgarten". Sogenannte Bambussperren hindern das stark ausläufertreibende Gewächs daran, aus dem für ihn bestimmten Gebiet auszubrechen. Innerhalb dieser Begrenzungen soll er zu einem Dickicht heranwachsen, in das man später Wege hineinmägt.

Um dem japanischen Stil treu zu bleiben, sollte die Terrasse im Fischgrätmuster mit Klinker gelegt werden. Diese Pflasterung wiederholt sich dann auch in einem der Wegestücke. Der Weg überquert den Wasserlauf dreimal: in Form einer Granitbrücke von der Terrasse aus, ein zweites Mal mittels einer mit Clematis alpina berankten Holzbrücke und die letzte Querung erfolgt über schwarze Schieferplatten, die im Kiesbett der Bachmündung liegen. Zwischen den ersten beiden Brücken führen in rostrotem Feinkies verlegte Granitplatten entlang. Die zweite Verbindung bildet ein im Fischgrät verlegter Verband aus Klinker zur Mündung. Den Garten verlässt der Besucher durch in das Bambusdickicht geschlagene Wege.

Um den Einsatz von Rasen zu vermeiden, wurden in diesem Entwurf als Ersatz Kies und robuste, begehbare Bodendecker (zum Beispiel Buxus sempervirens-Buchsbaum) ausgewählt. Als typisch japanischer "Lückenfüller" könnte Ophiopogon planiscapus 'Nigrescens'-Schwarzer Schlangengras eingesetzt werden.

Sicher ist die Pflege eines solchen Gartens recht aufwendig. Die Besitzer könnten sich also bereits im Rentenalter befinden. Auch bietet er viele Möglichkeiten der Entspannung: beim Harken der Kiesflächen nach Zen-Tradition oder beim Beobachten der Kois im Seerosenteich.

Images:



Japanische Brücke



Kirschblüte



Wasserfall

Detail: Perspektive



Mustergärten in Strenzfeld

Betreuer:

Prof. Dr. W. Kircher

U. Kietsch

Dipl.-Ing. K. Tourneau

Bearbeitung:

Bettina Wallrath

2001937

Susan Bertkau

2001373

Entwurf:

Japan-Garten

im Maßstab

1:50

